



Erste Buchpräsentation am Heimathaus auf dem Hof Jünger: von links Manfred Hedwig, Rainer Weiß, Theo Grafe und Ferdinand Schmitz. FOTOS: LUTZ VON STAEGMANN

## Ein Buch voll historischer Fotos

Band 47 der „Schriftenreihe des Vereins für Orts- und Heimatkunde“ würdigt die fotografische Arbeit von Theodor Steinmann bis in die 1920er Jahre

Von Andreas Rentel

„Photos von Theodor Steinmann“, so heißt der 47. Band aus der Schriftenreihe des Vereins für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen. Die beiden Autoren, Rainer Weiß und Manfred Hedwig, haben das 124-seitige Werk jetzt vorgestellt.

Jährlich gibt der Verein einen Band heraus, zuletzt 2015 „Neues aus Grafenwald“. Deren Gestaltung richtete sich nach dem Thema. Als es zuletzt um das Plattdeutsche ging, habe der Verein ein Wörterbuch ohne Fotos herausgegeben. Diesmal ist es umgekehrt: Der Bild liegt deutlich über dem Textanteil.

Durch den Verein der Briefmarkensammler kam der Kontakt zwi-

schen den beiden Kirchhellenern zustande. Die Debatte im Heimatverein um das Thema des neuen Buches hat sich durch die Gespräche mit dem früheren Fotografenmeister Manfred Hedwig schnell geklärt. Er besitzt fast 400 Fotos aus dem Nachlass seines früheren



„Langsam wird es Zeit, schon über das nächste Buch nachzudenken.“

Rainer Weiß, Heimatverein

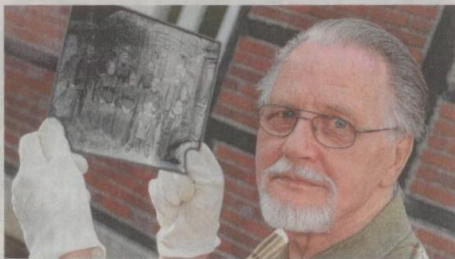
Berufskollegen Theodor Steinmann. Bis in die 1920er Jahre habe er in Kirchhellen viel fotografiert, sagen die Autoren. „Diesen Fundus zu nutzen“, darin kamen beide rasch überein. Der Schatz war ursprünglich sogar noch größer, aber die Glasnegative lagerten viele Jahre lang auf einem Dachboden. Dort waren sie großen Temperaturschwankungen ausgesetzt, und diese haben viele Negative zerstört.

Im Herbst haben Weiß und Hedwig mit der Arbeit an dem 47. Band begonnen. Fünf Monate haben sie in das Projekt investiert. Weiß hat dabei den Text geschrieben. Dabei geht es um die Geschichte der Fotografie bis zu Steinmanns Zeiten; der Kirchhellener hat von

1868 bis 1927 gelebt. „Der Inhalt soll zeigen, dass er ein vielseitiger Fotograf war“, sagt Hedwig über die Auswahl. Seit fast 60 Jahren befasst sich der Kirchhellener mit der Fotografie. Rund 150 Bilder Steinmanns haben es in den Band geschafft, und die Urheberschaft der Aufnahmen sei gesichert, betonen die beiden Buchautoren. Hedwig: „Die Bilder waren nicht sortiert, die musste ich selber finden.“ Um Sponsoren und Werbung hat sich wieder Theo Grafe gekümmert.

Viele Portraits, aber auch Gruppenaufnahmen und Hochzeitfotos haben die Autoren ausgewählt – fast durchweg Auftragsarbeiten. Auf den letzte Seiten sind auch Gebäude und Straßenszenen aus dem historischen Kirchhellen zu sehen.

„Ich hätte die Fotos schon vor 30 Jahren haben müssen“, betont Hedwig und verweist auf Probleme, einige Personen auf den Bildern zu benennen. Die Zeitzeugen fehlen immer mehr. Vor elf Jahren hat der Verein eine Fotoausstellung in der Volksbank gezeigt und die Identität einiger Abgebildeter klären können. Diese Hilfe erhoffen sich die Macher des Bandes auch von Lesern. Wer Personen auf den Bildern erkennt, meldet sich bei Rainer Weiß unter ☎ 02045/40 25 00 oder per Mail: r.weiss@heimatverein-kirchhellen.de.



Ein verderblicher Schatz: Manfred Hedwig mit einer Negativglasplatte aus einer 18x24-Plattenkamera.

### Der neue Band der Schriftenreihe

■ Der 47. Band ist in einer Auflage von 900 Exemplaren gedruckt worden. 730 Mitglieder und Sponsoren bekommen je ein Buch geschenkt. Ein Buch kostet 15 Euro.

■ Die Bände sind beim Heimatverein zu bekommen. Dessen Jahresbeitrag deckt sich übrigens mit dem Buchpreis.